
Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Fr.

Einzulagegebühr per Zeile 15 Cent. — Inserate sind frankirt an die Expedition einzuliefernden
Druck und Expedition der Stämpflichen Buchdruckerei (G. Hünerwadel) in Bern.

Aus den Verhandlungen des Schweiz. Bundesrathes.

(Vom 8. Februar 1861.)

Der Bundesrath hat die Direktoren der sechs eidg. Zollgebiete für die Amtsbauer vom März 1861 bis März 1864 in ihren bisher befreiteten Stellen wieder bestätigt, nämlich:

- Herrn Dr. Karl Ferdinand Schimpf, von Laufenburg (Aargau), für das I. Zollgebiet (Basel);
" Karl Friedrich Biegler, von Schaffhausen, für das II. Zollgebiet (Schaffhausen);
" Joh. Jakob Feklin, von Chur, für das III. Zollgebiet (Chur);
" Sebastiano Veroldingen, von Mendrisio, für das IV. Zollgebiet (Lugano);
" Louis Bourgeois, von Lucens, für das V. Zollgebiet (Lausanne);
" Karl v. Lentulus, von Bern, für das VI. Zollgebiet (Genf).
-

Der Bundesrath ernannte den bisherigen außerordentlichen Gesandten der Schweiz. Eidgenossenschaft bei S. M. dem König von Sardinien, Herrn Courte, zum Schweiz. Geschäftsträger in Turin, jedoch mit einseitiger Befassung seines frühern Titels.

(Vom 11. Februar 1861.)

Mit Rücksicht auf vermehrte Geschäfte auf dem Hauptpostbureau Genf ist für dasselbst eine neue Kommissstelle kreirt worden.

(Vom 13. Februar 1861.)

Der Bundesrath hat die nachstehenden eidg. Beamten für die Amtsperiode 1861/64 in ihren Stellen neu beståtigt:

- 1) den Sekretår des Departements des Innern: Hrn. Joh. Kaspar Wilhelm, von Reichenburg (Schwyz);
- 2) den Direktor des statistischen Båreau: Hrn. Gustav Vogt, von Erlach (Bern);
- 3) den Sekretår für das Bauwesen: Hrn. Konrad Frey, von Niederwyl (Thurgau).

Der Bundesrath wåhlte folgende Postbeamte:

(am 8. Februar 1861)

Hrn. Joh. Lenzlinger, von Wyl (St. Gallen), als Posthalter in Uzwil.

(am 13. Februar 1861)

Hrn. Niklaus Ramsfeyer, Landjågerkorporal, von Grofshchstetten (Bern), als Kommiss auf dem Hauptpostbåreau Bern.

Zu Pulververkåufern sind patentirt worden:

- Hr. Johann Thurnherr, in Au, im Rheinthal (St. Gallen).
 „ Jakob Geiger, Gypfer, in Ermatingen (Thurgau).
 „ Joh. Jakob Boshard, Gemeindrathswibel, in Hittnau (Zürich).

Berichtigung.

Der schweizerische außerordentliche Gesandte in Brasilien, Herr v. Eschubi, hat dasjenige, was er in seinem Berichte vom 20. Dezember v. J. über einen Heinrich Speich sagte (Seite 166, Ziffer 23 hievon), folgendermaßen berichtigt:

„Ende Juli verstarb in der Kolonie Heinrich Speich, aus Matt, Kts. Glarus. Bei den Kolonisten von Ubatuba war er unter dem Namen „der Waldmensch“ bekannt. Dieser Speich lebte meistens auf Båumen in den Wåldern; der Fazenda näherte er sich nur, um einige Lebensmittel zu erwischen, mit denen er sich wieder in die Wålder flüchtete. Auf der Ueberfahrt von Ubatuba nach Rio de Janeiro kletterte er an den Klauhfången der Dampfschiffe hinauf. Auf der Kolonie angekommen, verfiel er in Stumpfsinn, und starb endlich an der Wassersucht. Speich's Frau und zwei Söhne, von denen der eine auch blödsinnig war, starben in Ubatuba. Seine beiden zurückgelassenen Mådchen, Maria und Katharina, sind in Rio-Janeiro sehr günstig placirt.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1861
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.02.1861
Date	
Data	
Seite	207-208
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 299

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.